



Protokoll der Sitzung vom 27.06.2012

02.07.2012

1. Begrüßung
Josef Bellartz begrüßte Frau Claudia Sauer von der WIN.DN GmbH, die anwesenden Mitglieder (siehe beigefügte Anwesenheitsliste) und einige Gäste, von denen 3 ihre Mitgliedschaft beantragten und aufgenommen wurden.
Herr Heinz Mannheims ließ sich wegen einer anderen Veranstaltung entschuldigen.
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
Das Protokoll der Sitzung vom 19.04.2012 wurde genehmigt
3. Bericht über die 5. Sitzung des Projektbeirates Dorfentwicklung Merken vom 23.05.2012
(Im vorliegenden Protokoll werden nur die wesentlichen Punkte dargestellt. Das vollständige Protokoll kann bei Bedarf bei den Beiratsmitgliedern eingesehen werden.)
 - Die Platzgestaltung am Friedhof kann nicht begonnen werden, bevor der RWE Gesamtvorstand in Essen zustimmt.
 - Die Container am Kirmesplatz sollen möglichst vor Schützenfest umgesetzt werden. Herr Breuer vom Tiefbauamt wird sich mit Josef Bellartz bezüglich der Lieferung einer LKW-Ladung Splitt in Verbindung setzen. Nach der Umsetzung wird mit der Eingrünung begonnen. Der DSB wird entsprechende Pflanzen besorgen.
 - Für größere Maßnahmen können lt. Herrn Mannheims bereits jetzt Förderanträge gestellt werden. Begonnen wird mit Kanalarbeiten in der Andreasstraße und in der Peterstraße. In ca. 2 Jahren steht die Neugestaltung an der Gertrudisstraße / Roermonderstraße an. Die Gestaltung der Dorfmitte von Merken erfolgt zuletzt.
 - Im städtischen Haushalt z.Zt. für Merken keine besonderen Mittel vorgesehen. Es wurde angeregt erforderliche Mittel für den Doppelhaushalt 2014/2015 zu beantragen. Zeitgleich können entsprechende Fördermittel angefordert werden.
 - Mit der zusätzlichen Entwässerung an der Rückseite der Andreasstraße wird parallel zur Schlichbachverlegung im 2. Halbjahr begonnen.
 - Da im Zuge der Schlichbachverlegung Feldwege eingezogen werden, ist zwischen der IG Merken, dem Tiefbauamt und RWE Power die Bepflanzung der Lücken im Grünstreifen zu klären.
 - Herr Mannheims führt bezüglich der Ansiedlung eines Nahversorgers Gespräche mit 2 Interessenten. Dazu kommt nur der Standort an der Diskothek in Frage.
 - Zur Bebauung der Dümpelsgasse werden die Eigentümer angeschrieben, ob Verkaufsbereitschaft besteht. Sollte das nicht der Fall sein, werden keine weiteren Bemühungen unternommen.
 - Berichtet wurde über den vorgezogenen tagebaubedingten Einzug der L12 (Lucherberg - Krauthausen) und das diesbezügliche Gespräch zwischen der IG Merken, der Bezirksregierung Köln und RWE Power. Das Planungsamt legt in Zusammenarbeit mit dem Tiefbauamt dem Stadtrat zur nächsten Sitzung eine Resolution zur Vermeidung tagebaubedingter Verkehrsbelastungen in den Stadtteilen Merken, Echtz und Hoven zur Abstimmung vor. Es wurde festgehalten, dass nur die K35n eine Entlastung der betroffenen Orte darstellt.
 - Laut Dürener Kreisbahn ist die Grundversorgung des ÖPNV in Merken erfüllt. Zusätzliche Verbindungen müsste die Stadt finanzieren. Herr Wingels wird diese Angelegenheit noch einmal untersuchen.



4. Verkehr: Vorgezogener Einzug der L12 (Lucherberg – Krauthausen)
- Nach dem Gespräch zwischen der IG Merken, der Bezirksregierung Köln und RWE Power haben wir alle Landtagskandidaten unserer Region angeschrieben und um Stellungnahme gebeten. Herr Seel hat sich mit unserem Anliegen schriftlich an die Regierungspräsidentin, Frau Walsken, gewandt. Von ihr wurde, wie nicht anders zu erwarten, die gleiche Stellungnahme wie von ihrer zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Müller abgegeben mit dem zusätzlichen Hinweis unerwünschte Abkürzungsverkehre z. B. durch Anordnung von Durchfahrtbeschränkungen zu regeln.
- Josef Bellartz hat Johann Josef Schmitz angerufen und wartet auf seine Äußerungen. Winand Krauthausen hat nach Rücksprache mit Herrn Steffens Kontakt zu Peter Koschorreck aufgenommen. Dieser hat über die SPD-Fraktion des Regionalrates im Regierungsbezirk Köln schriftlich an den Vorsitzenden der Unterkommission Vile-Eifel der Verkehrskommission des Regionalrates im Regierungsbezirk Köln nachgenannte Fragen zur nächsten Sitzung eingereicht:
- Weshalb stimmt die Bezirksregierung der vorzeitigen Einziehung der L12 zu?
 - Welche Möglichkeiten sieht die Bezirksregierung, um das Planfeststellungsverfahren zum Bau der K35n zu beschleunigen? Wann kann mit dem Bau und der Fertigstellung gerechnet werden?
 - Gibt es neue Erkenntnisse wann mit dem Bau des Autobahnanschlusses zu rechnen ist?

Zur Sitzung der Verkehrskommission am 11.06.2012 wurden die Fragen anhand der von Herrn Hundenborn von der Bezirksregierung vorgelegten Tischvorlage beantwortet. Die Antwort zur 1. Frage ist gleichlautend wie die Stellungnahme von Frau Müller. Bei der 2. Frage genießt die zügige Realisierung der K35n höchste Priorität. Das Planfeststellungsverfahren wird unmittelbar nach Eingang der Unterlagen eingeleitet. Die 3. Frage wurde während der Sitzung wie folgt behandelt. Demnach wird der Autobahnanschluss mit ca. 2 Mio. € kalkuliert. Es wird angestrebt entsprechende Mittel im nächsten NRW-Haushalt vorzusehen. Der Haushalt wird vermutlich im Herbst beschlossen. Die Bauzeit wird 2 Jahre dauern. Bedauerlicherweise hat man in der Sitzung die zusätzlich von Herrn Koschorreck vorgetragene Argumente kommentarlos angehört. Man sieht darin anscheinend kein überregionales Problem von Bedeutung. Die Planfeststellungsunterlagen zur K35n werden am 09.07.2012 beim Kreis Düren von den beteiligten Gremien abschließend geprüft, sodass sie nach der Sommerpause an die Bezirksregierung verschickt werden können.

Die IG Merken besteht darauf, dass entgegen den Aussagen der Bezirksregierung und RWE Power der Braunkohlenplan bezüglich Ersatzstraßen nicht eingehalten wird. Der IG Vorstand wird in Kürze das weitere Vorgehen (z. B. Reaktion auf eingegangene Stellungnahmen, Einschaltung der Medien) diskutieren und reagieren.

5. Schlichbachverlegung
- Der Planfeststellungsbescheid der Bezirksregierung Arnsberg zur Schlichbachverlegung liegt vor. Zwar wird unser Einspruch vom 09.05.2011 bezüglich parallelem Weg zum verlegten Schlichbach abgelehnt, da zusätzliche Wege nicht Gegenstand des Verfahrens sind. Jedoch wird abschließend darauf hingewiesen, dass für im Rahmen der Dorfentwicklung von Merken, besonders das „grüne Band“, ausreichend Raum für einen parallelen Weg zum Schlichbach in Ost- /Westrichtung zur Verfügung steht. Die von uns angestrebte und von der Stadt Düren eingereichte Änderung der



Schlichbachquerungen wurde berücksichtigt.
Mit den Arbeiten wird in Kürze begonnen.

6. Restsee: Aktuelle Situation

Erst nach Vorliegen des z. Zt. in Arbeit befindlichen Rahmenbetriebsplanes wird über das weitere Vorgehen entschieden.

7. Mehrzweckhalle

Der unter Federführung der IG Merken erarbeitete Nutzungsvertrag wurde von einem Juristen geprüft und geringfügig optimiert. Die Satzung des Betreibervereins ist bis auf die Prüfung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt fertig. Hier hat Herr Larue anlässlich der regelmäßigen Treffen der Behördenleiter Unterstützung zugesagt. Nach Vorliegen beider Dokumente werden sie der Stadt Düren zur Vertragsunterzeichnung angereicht.

Die vorläufige Nutzung der MZH ist bis zum 30.09.2012 befristet. Bis zu dahin dürfte der Nutzungsvertrag unterzeichnet sein.

Zu bemerken ist, dass die z. Zt. anfallenden variablen Kosten für den Ringerclub tragbar sind.

Zur optischen Aufwertung der MZH steht ein anonymer Sponsor bereit.

8. Lehrschwimmbecken

Das LSB wird saniert. Dazu wurden in den Haushaltsberatungen für 2012 und 2013 insgesamt 400.000,- € beantragt. Das LSB soll über einen Trägerverein betrieben werden.

Altentagesstätte

Einstimmig hat der Bezirksausschuss Merken in seiner Sitzung vom 21.03.2012 die Nutzung der 1. Etage für die bisher in der Parterre untergebrachten Vereine beantragt. Zuvor hat er darauf hingewiesen, dass er seinerzeit einer Nutzung durch die Feuerwehr nur zugestimmt hat, wenn die 1. Etage ohne Mehrkosten den betroffenen Vereinen zur Verfügung gestellt wird. Herr Larue hat versichert sich in dieser Angelegenheit zum Wohle von Merken einzusetzen.

9. Dorfentwicklung Merken

Platz am Friedhof

Nachdem vor ca. 5 Wochen zweimal feste Termine für den Beginn der Arbeiten mitgeteilt wurden und ein Bagger schon so lange dort steht, warten wir auf eine positive Entscheidung des Gesamtvorstandes in Essen. Diese Entscheidung wurde schon vor 2 Wochen in Aussicht gestellt.

Da diese Maßnahme unter den Begriff „Sponsoring“ fällt, muss ab einer Kostenhöhe über 5000,- € der Gesamtvorstand entscheiden, um einer evt. Bestechung vorzubeugen.

Platz am Meisenheimer Kreuz

Wir warten auf die vom DSB zugesagten Pflanzen und auf den angebotenen neuen Abfallsammelbehälter.

Container

Die Glascontainer am Kirmesplatz werden möglichst noch vor dem Schützenfest auf die gegenüberliegende Straßenseite verlagert. Das Tiefbauamt besorgt eine LKW-Ladung Splitt. Wir werden den Splitt verteilen und die Stellfläche herrichten. Die Eingrünung der



Container erfolgt später. Pflanzen besorgt der DSB. Nach Rücksprache mit den unmittelbaren Anliegern bestehen keine Bedenken gegen diese Aktion.

CWS Bahndamm

Die im Rahmen der „Dorfentwicklung Merken“ von unserer Arbeitsgruppe erstellten „Vorschläge zu Rad-, Spazier- und Wanderwegen“ sehen vor, den an der Luisenstraße sich anschließenden Feldweg ab der Bahntrasse bei der durch die K35n erforderlichen Flurbereinigung parallel zum Mühlenteich zu verlegen. Es wäre sinnvoll dazu den östlichen Teil der Bahntrasse zu nutzen. Außerdem wird angestrebt ab verlängerter Luisenstraße die Bahntrasse bis zur Paulstraße als Weg rund um Merken nutzbar zu machen. Diese Vorhaben lassen sich nur unter Mitwirkung der Fa. CWS realisieren. Wir haben Herrn Larue angeschrieben mit der Bitte diesbezüglich Fa. CWS zu kontaktieren, unsere Vorschläge vorzustellen und um Unterstützung zu bitten.

Breibandanbindung

Walter Baumann erklärte, dass die von Fa. Vodafone propagierte alternative Breitbandanbindung (LTE Funknetz) in Merken sehr schwach ist. Als optimale Versorgung eignet sich nur der Ausbau der Glasfaserverkabelung. Die CDU-Fraktion im Stadtrat versucht durch Umschichtung im aktuellen Haushalt die auf 120.000,- € geschätzten Kosten zur Verfügung zu stellen.

10. Verschiedenes

Die Anfrage aus Echtz an die IG Merken bezüglich der Unterstützung bei den Bedenken zu den geplanten Windkraftanlagen wurde aus Kapazitätsgründen abgelehnt.

Termin der nächsten Sitzung:

Donnerstag, 13.09.2012, 19:00 im Mandolinenclubheim in der Sebastianusstraße

Mit freundlichen Grüßen

Winand Krauthausen
(1. Schriftführer)